

# brücke aktuell 2009

## und Jahresbericht 2008

**brücke - Kronenstr. 23 - 76133 Karlsruhe**

Träger: Katholische Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe  
und Evangelische Kirche in Karlsruhe

☎ 0721-38 50 38 - Fax 0721-38 444 59

[info@bruecke-karlsruhe.de](mailto:info@bruecke-karlsruhe.de)

[www.bruecke-karlsruhe.de](http://www.bruecke-karlsruhe.de)

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10:00-13:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr, Mi 16:00-20:00 Uhr

Spendenkonto: Sparkasse Karlsruhe Kto.Nr. 2244 2321; BLZ 660 501 01

## Aufgabe und Auftrag der brücke

**„In der brücke soll den Bürgern der Stadt Karlsruhe und Umgebung, die akute Probleme haben und einen Gesprächspartner suchen, Seelsorge und Beratung angeboten werden... Sie soll eine Einrichtung mit offener Tür und möglichst niedriger Schwelle sein, wo Menschen in persönlichen Schwierigkeiten gern eintreten und wo sie unbürokratisch und ohne lange Wartezeiten fähige und verschwiegene Gesprächspartner finden.“**

(aus der Präambel des Kooperationsvertrags der Träger der **brücke** 1981)

**Das Profil der brücke** liegt in der Entfaltung dieses Auftrags. Spezifische Kennzeichen des Beratungs- und Seelsorgeangebots der **brücke** sind deshalb:

- **der unkomplizierte Zugang**

während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung und ohne lange Wartezeiten; dem Besucher entstehen keine Kosten.

- **die Offenheit des Angebots**

für jeden, unabhängig von Wohnort, Alter, Geschlecht, Konfession und Religion, Weltanschauung und Nationalität

- **die Vielfalt der Gesprächsthemen**

alles kann angesprochen werden

- **Vertraulichkeit**

absolute Verschwiegenheit ist selbstverständlich, keine Aktenführung oder Dokumentation, keine Auskunft an Dritte. Wer will, kann anonym bleiben.

**Als Schwerpunkte der Arbeit** haben sich herausgebildet:

- Akute Krisenberatung
- Begleitung in Entscheidungs- und Konfliktsituationen und in schwierigen Lebenslagen
- Längerfristige Begleitung bei anhaltenden Belastungen
- Klärung des Problemfeldes und da, wo es sinnvoll ist, Hinweis auf spezialisierte Einrichtungen und Ermutigung, diese in Anspruch zu nehmen.
- Information über psychosoziale, therapeutische und kirchliche Angebote und ihre Zugangsmöglichkeiten.

Die Arbeit erfolgt im Einzel-, Paar- und Familiengespräch oder in einer Gruppe.

Um diese Anforderungen erfüllen zu können, arbeiten in der **brücke** haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eng zusammen.

Finanziert wird die **brücke** aus Kirchensteuermitteln.

Die **brücke** ist Mitglied der „Katholischen Konferenz für Telefonseelsorge und Offene Tür“ und der „Evangelischen Konferenz für Telefonseelsorge und Offene Tür e.V.“ und Mitglied im „Netzwerk Offene Tür“.

## Vorwort und die wichtigsten Änderungen Stand 2009

### Sehr geehrte Damen und Herren,

der Auftrag der **brücke** (siehe linke Seite) ist aktuell wie seit 28 Jahren. Das spüren wir in unserer täglichen Arbeit und das zeigen uns die Besucherzahlen des vergangenen Jahres, die wir auf den folgenden Seiten erläutern.

Wir sind froh, dass die beiden Kirchen diese „Not-wendige“ Arbeit gerade in schwierigen Zeiten tragen!

### „Was bleiben will, muss sich ändern“ – Die wichtigsten Änderungen in Kürze:

- ❖ Im April 2009 verabschiedeten wir Pfarrer Harald Schneider, der zuletzt 20 Jahre in der **brücke** unzählige Menschen begleitet hat, in den Ruhestand. Als Nachfolger durften wir Pfarrer Michael Dietze begrüßen, dem die **brücke** von den Anfängen an vertraut ist und der zuvor lange Jahre im Kuratorium Verantwortung für die Arbeit in der **brücke** getragen hatte.
- ❖ Durch interne Umschichtungen bei den Stellenanteilen der Hauptamtlichen konnte außerdem eine 30%-Stelle ausgeschrieben werden, für die wir mit Ute Bachteler eine weitere sehr kompetente und engagierte Beraterin für die **brücke** gefunden haben.
- ❖ Nachdem der bisherige Flyer aufgebraucht war, entwarfen wir einen neuen zeitgemäßen Flyer, den Sie gerne bei uns anfordern können.
- ❖ Wir konnten aus Spendenmitteln das Foyer der **brücke** umgestalten. Wir freuen uns damit den Besuchern einen freundlichen und angenehmen Empfang bieten zu können.
- ❖ Nach einer einjährigen Ausbildung 2008 haben neun neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen ihren Dienst begonnen, so dass derzeit 20 Ehrenamtliche in Doppelschichten die gesamten Öffnungszeiten abdecken können. Sie empfangen jeden Besucher persönlich und klären bei einer ersten Begegnung behutsam dessen Anliegen.

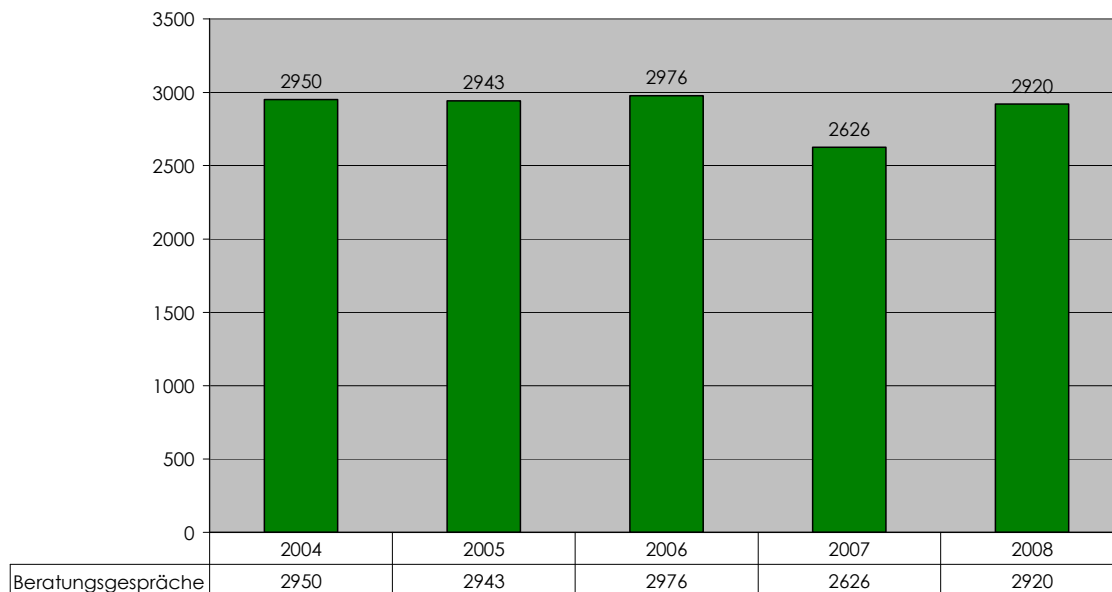
### Das Leitungsgremium der **brücke**



Martin Kühlmann • Katharina Stauch • Helga Moysich • Michael Dietze • Claudia Doll • Helga Hagmaier • Ute Bachteler

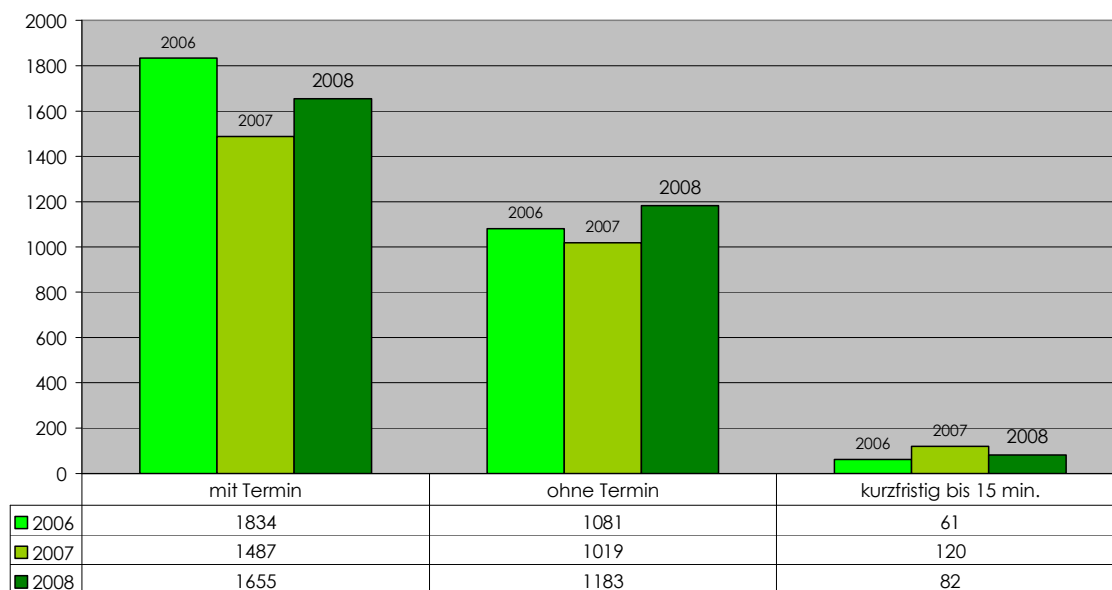
**Statistik 2008**

**Anzahl der Beratungsgespräche**



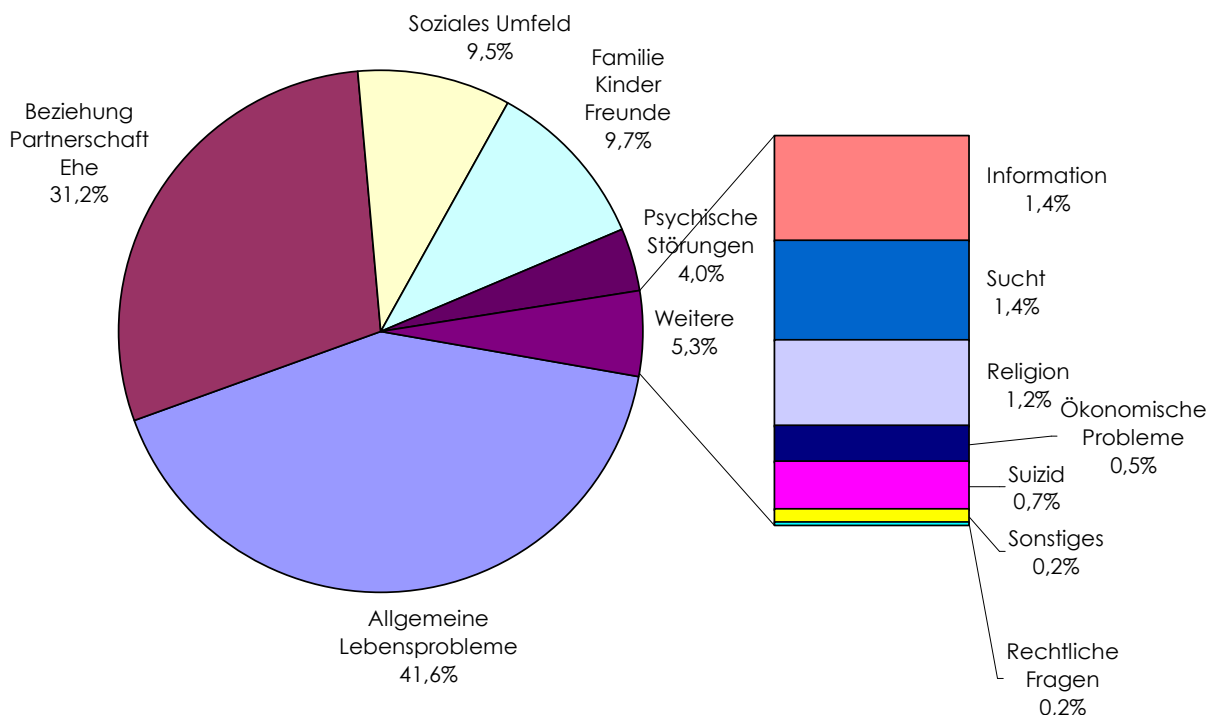
Nachdem die **brücke** im Jahr 2008 wieder drei ganze Stellen zur Verfügung hatte, pendelte sich die Zahl der Beratungsgespräche wieder auf das Niveau der Vorjahre ein (knapp 3000 Gespräche).

**Art des Kontaktes**



Zu den genannten Zahlen kommen noch die Infokontakte am Telefon.....**1617**  
 (hauptsächlich Aufgabe der Ehrenamtlichen)  
 und die Kontakte durch Gruppenarbeit.....**142**

## Themen der Beratungsgespräche 2008



Die oben genannte Unterteilung der Themen hat ihren Ursprung in der bundeseinheitlichen Statistik der Telefonseelsorge und der Offenen Tür.

Im Einzelnen verbergen sich hinter den Überschriften folgende Themen:

### Allgemeine Lebensprobleme:

Schwangerschaft und Geburt; altersspezifische Fragen; Sterben, Trauer, Tod; Alleinsein, Kontaktschwierigkeiten; körperliche Erkrankung, Behinderung, Unfall; Anpassung an neue Lebenssituationen; Sexualität; Identitätsprobleme

### Beziehung, Partnerschaft, Ehe:

Partnersuche, Partnerwahl; Alltagskonflikte; Nichtverstehen, Entfremdung; Bedrohung, Gewalt; sexuelle Probleme; Trennung, Scheidung

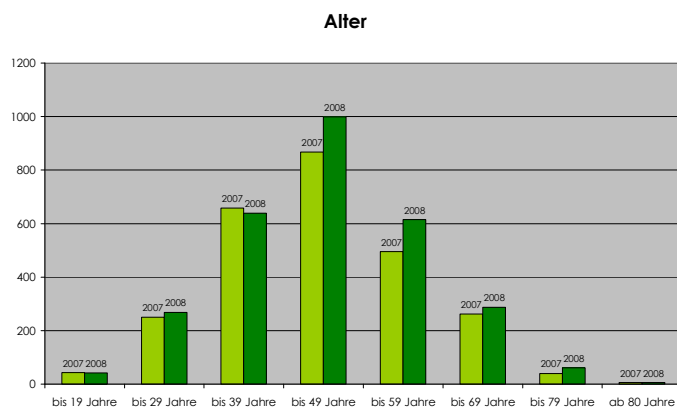
### Soziales Umfeld:

Probleme mit sozialen Rollen; Schule, Ausbildung; Arbeitsplatz, Beruf; Umgang mit Behörden und Institutionen; Arbeitsplatzverlust, Arbeitslosigkeit; Wohnungsprobleme, Unterbringung, Obdachlosigkeit; Gewalt

### Familie, Kinder, Freunde:

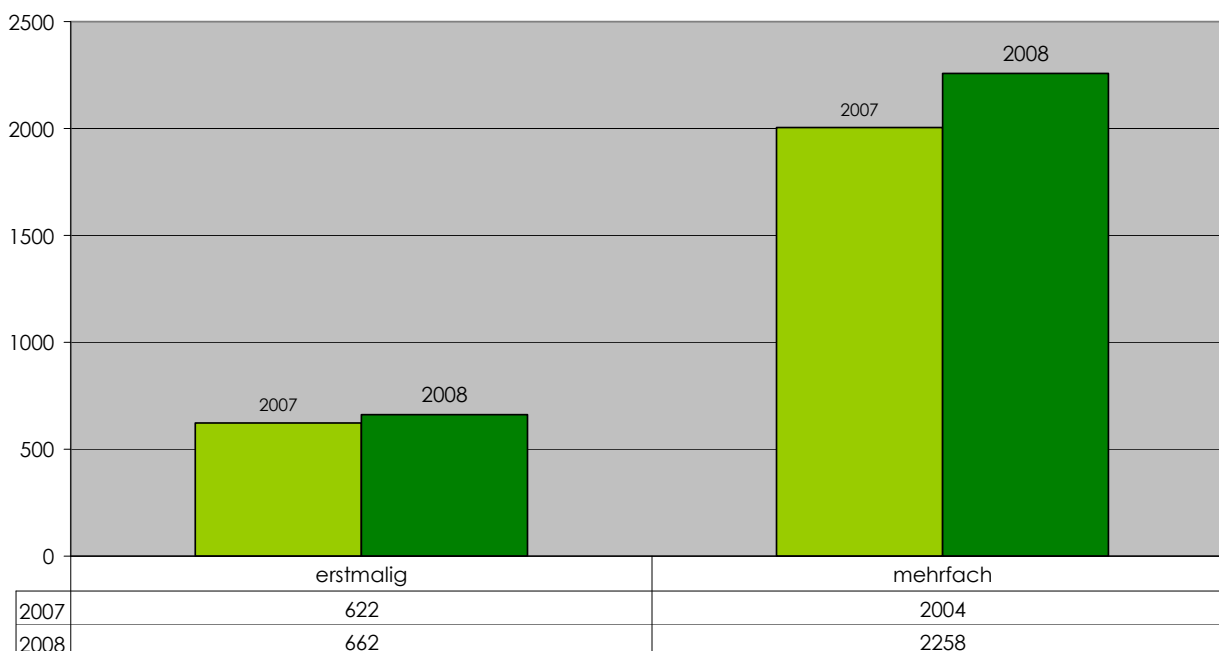
Ablösung von Eltern; Ablösung von Kindern; Erziehungsschwierigkeiten; Probleme in Stieffamilien; Probleme Alleinerziehender; Konflikte mit Verwandten; Freunde

Das Thema Glaube und Religion wird in den Beratungsgesprächen selten isoliert angesprochen, meist kommt es verwoben mit anderen Themen ins Gespräch.



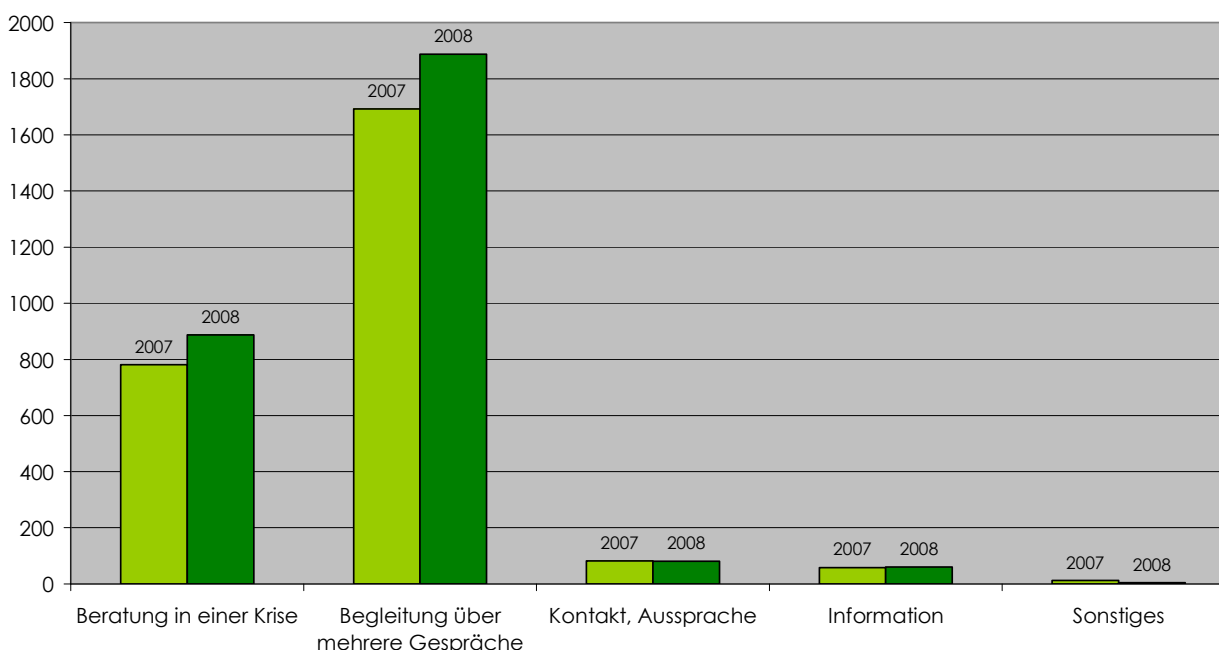
Die Altersstatistik der Besucher zeigt, dass die **brücke** als Einrichtung der Kirchen von Menschen aufgesucht wird, die im traditionellen Gemeindeleben weniger präsent sind.

### Häufigkeit des Kontaktes



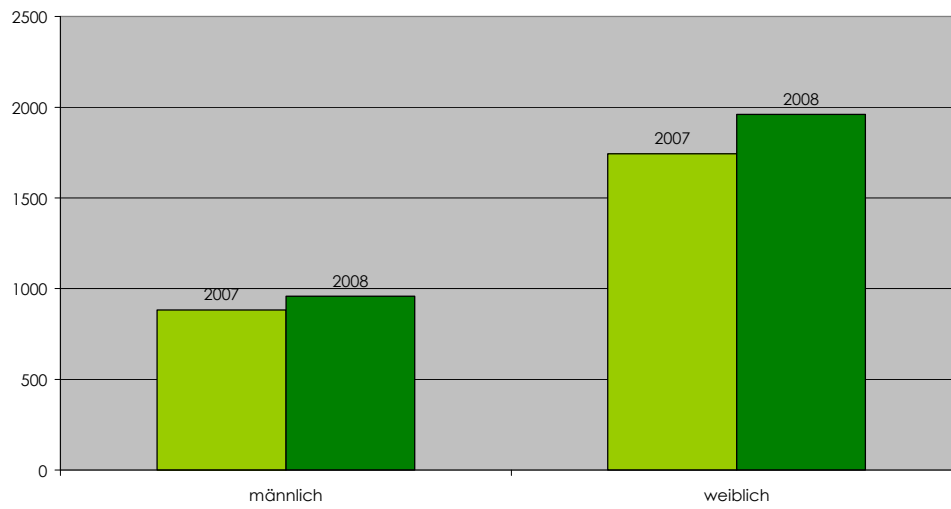
In der Statistik werden alle Besucher, die irgendwann schon einmal zu einem Beratungsgespräch in der **brücke** waren, als Mehrfach-Besucher gezählt.

### Einschätzung

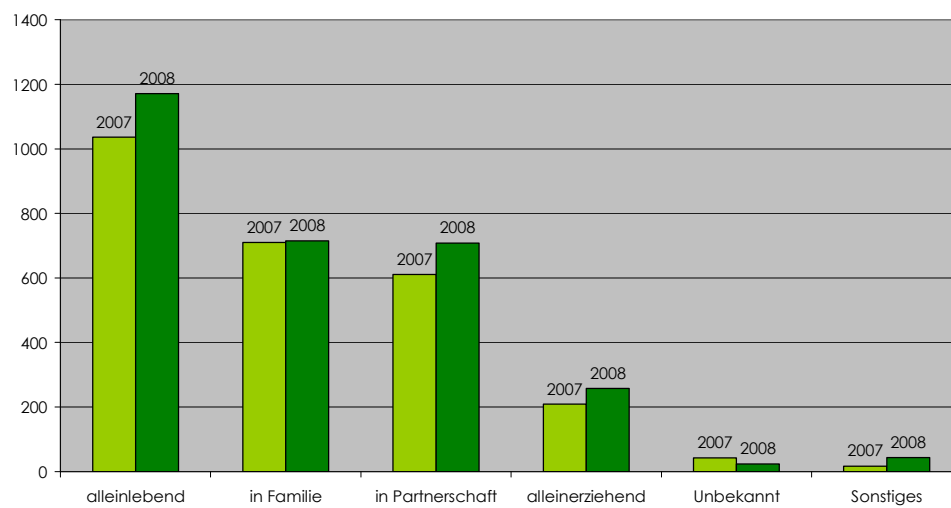


Ziel der Arbeit in der **brücke** ist es, Menschen in akuten Krisen Unterstützung anzubieten. Diese Arbeit erfordert oft eine Begleitung über mehrere Gespräche.

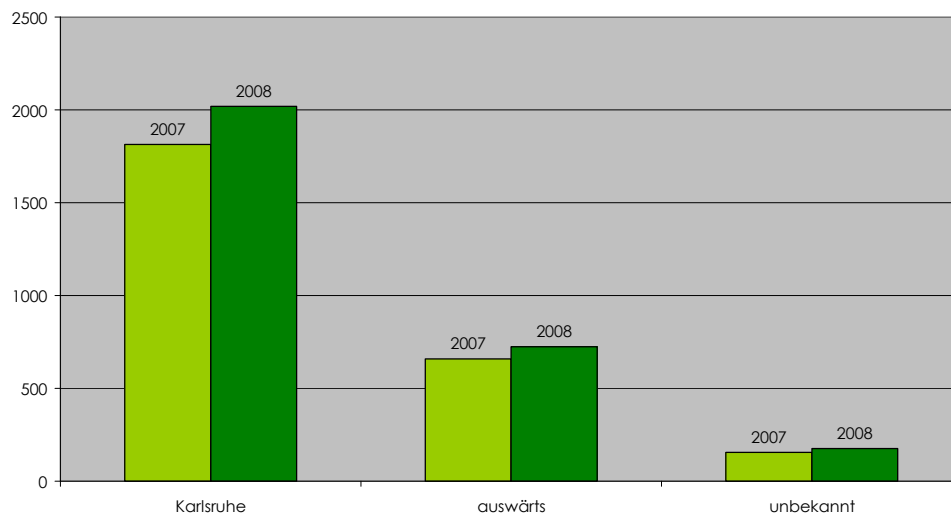
## Geschlecht



## Lebensform



## Wohnort



## Interne Gremien

### Das Kuratorium

Das Kuratorium der **brücke** ist verantwortlich für die seelsorgerlich – beraterische Grundkonzeption der **brücke**, für die Sicherstellung der Finanzierung und die Durchführung des Kooperationsvertrags, den die Träger der **brücke** miteinander geschlossen haben. Stimmberechtigte Mitglieder des Kuratoriums sind zurzeit:

- Dekanstellvertreter Pfarrer Thomas Ehret (kath.), Vorsitzender
- Dekan Otto Vogel (ev.)
- Frauke Ostmann (ev.)
- Alexander Sester (kath.)
- Dieter Schweiß (kath.)

Die Mitglieder des Leitungsgremiums der **brücke** nehmen an der Sitzung des Kuratoriums mit beratender Stimme teil.

Das Kuratorium tagte drei Mal im Jahr 2008.

### Das Leitungsgremium

Die Leitung der **brücke** obliegt dem Leitungsgremium. Es ist verantwortlich für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung, für die Koordinierung und Weiterentwicklung der Arbeit der **brücke** sowie für die Gewinnung, Auswahl und Ausbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Mitglieder des Leitungsgremiums sind der Leiter als Vorsitzender, die weiteren hauptamtlichen Mitarbeiter und zwei jeweils auf zwei Jahre gewählte Vertreterinnen der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen.

Im Berichtsjahr waren dies Helga Hagmaier und Helga Moysich.

Das Leitungsgremium tagt monatlich.

### Die Mitarbeiterversammlung

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der **brücke** treffen sich mindestens einmal jährlich zur Mitarbeiterversammlung. Hier werden wichtige Informationen und Berichte mitgeteilt, und Vorhaben, Ideen und Anregungen miteinander besprochen.

Im Berichtsjahr fand eine Mitarbeiterversammlung statt.

Darüber hinaus trafen sich die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu wöchentlichen **Dienstbesprechungen**.

---



**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der brücke (Stand 2009)**

**Die Hauptamtlichen:**

Ute Bachteler (30%)	Diplom-Psychologin Zusatzausbildung in Gestalttherapie und Systemischer Therapie
Michael Dietze (100%)	Pfarrer für beratende Seelsorge (ev.)
Claudia Doll (70%)	Diplom-Sozialpädagogin (FH) Zusatzausbildung in personenzentrierter Beratung, in Gestalttherapie und systemisch integrativer Paarberatung (H. Jellouschek)
Martin Kühlmann (50%)	Leiter der <b>brücke</b> Diplom-Theologe (kath.), Ehe-, Familien- u. Lebensberater
Katharina Stauch (50%)	Diplom-Sozialpädagogin (FH) Zusatzausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung und in wertorientierter Imagination

**Die Ehrenamtlichen:**

Rosemarie Appel  
Christine Böhm  
Beatrix Brey  
Helma Groch  
Rosemarie Grünling  
Helga Hagmaier  
Monika Harnischfeger  
Inge Hepp  
Gisela Illmann  
Regina Lehen-Mangold  
Angelika Lieners  
Ortrud Manz  
Helga Moysich

Gabriele Raff  
Monika Stojkoski  
Doris Wagner-Schickle  
Liane Weber  
Claudia Will  
Edith Zachmann  
Friedegard Zimmermann

Wir danken den Mitarbeiterinnen, die im  
Berichtszeitraum ausgeschieden sind:

Karin Gröning  
Eveline Opdenhoff  
Cornelia von Neeffe